



Ah, ein Herz, verstehe

Gedichte
von Heilenden
und Kranken
aus 500 Jahren

Herausgegeben von
Jakob Leiner

Quintus

Jakob Leiner, 1992 geboren, lebt und arbeitet als Schriftsteller und Arzt in Freiburg i.Br. Er war Jungstudent an der Hochschule für Musik Karlsruhe sowie langjähriges Mitglied im Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz und im Bundesjugendorchester (Horn und Klavier), bevor er Humanmedizin mit universitären Stationen in Saarbrücken, Valencia, Basel und Freiburg studierte. Seit 2016 zahlreiche Veröffentlichungen in Zeitschriften, Anthologien sowie in Buchform. Zuletzt erschien – bei Quintus – der Gedichtband *GEWETTER* (2022). Jakob Leiner ist in der Anthologie *Jahrbuch der Lyrik 2024/25* vertreten, wurde mit einem Deutschland-Stipendium gefördert und stand 2023 auf der Shortlist zum Anna-Haag-Preis, Landespreis für Literatur. Website: jakobleiner.com



© Andreas Heideker

Ah, ein Herz, verstehe
Gedichte von Heilenden und Kranken
aus 500 Jahren

Herausgegeben von Jakob Leiner

ca. 400 Seiten
Klappenbroschur
ISBN 978-3-96982-102-2
ca. € 28,00 (D) / € 28,70 (A)

WG 1 151

Erscheint im Oktober 2024



Hilfreiche Utensilien ärztlicher Bemühungen waren über Jahrtausende stets: das Wort, die Pflanze, das Messer. Und doch bleibt das Heilen bekanntlich eine Kunst. In dieser von Jakob Leiner herausgegebenen Anthologie an der Schnittstelle von Lyrik und Medizin eröffnet sich ein Kaleidoskop seelisch-körperlichen Befindens: 101 Dichtende aus fünf Jahrhunderten, vom Beginn der Neuzeit bis zur Gegenwart.

Lehrgedichte und Rezepte bilden weiter, während Gläubige Heilung in christlicher Lehre suchen. Es wird barock lamentiert, romantisch verklärt und anatomisch beobachtet. Die Aufklärung rückt vieles zurecht und vergisst so manches. Natürlich hält die Moderne Einzug, mit ihr die große Abstraktion, die schrecklichen Kriege, das heilsam Eklektische. Und zu jeder Zeit soll auch der Humor als gesundheitsförderliche Ressource aufblitzen. Gleich zu Beginn sticht das Schiff der Narren in See; im Jahr 1527 wird Paracelsus mittels lyrischer Schmähchrift »geroasted«; weiter hinten kommt ein kettenrauchender Lungenfacharzt zu Wort.

So stehen die hier zusammengestellten Texte für die Kunst des Heilens und Erkrankens in all ihren psychosomatischen Facetten. Ob als Bestandsaufnahme oder Seelenspiegel – durch Rezeption wird Lyrik selbst zur Medizin. Denn die (eigene) Sprache trägt sich selbst. Sie kann ein Kurort sein.

Lieferbar



ISBN 978-3-96982-057-5
€ 18,00 (D) / € 18,50 (A)